

Workaround Management

UNITY AG

Schritt 1: Workaround Management organisationsgerecht verankern

Szenario	Gründung eines neuen Gremiums zur ausschließlichen Beschäftigung mit Workarounds	Schnittstellen zu anderen Themen	- Prozessmanagement - Qualitätsmanagement - KVP-Prozess - Tool-Landschaft	Unternehmensgröße	☐ S ☐ M ☒ L ☐ XL	Platzhalter für Anmerkungen
Organisatorische Verankerung	Stabstelle (z.B. im Qualitäts- oder Prozessmanagement)					

Auszug

Ziel Systematischen Identifikation, Bewertung, Priorisierung und Integration von Workarounds in einem eigenständigen Gremium. Dieses beschäftigt sich explizit mit Workarounds, um die Wandlungsfähigkeit des Unternehmens zu fördern, pragmatische Lösungen für operative Herausforderungen zu entwickeln und diese langfristig in die strategischen Ziele des Unternehmens einzubinden	Rollen & Gremienstruktur Feste Rollen im Gremium - Workaround-Manager/ Gremienleitung - Prozessmanager/ Owner - IT-Experten - Strategiebeauftragter - Vertreter aus Kernbereichen Temporäre/ Optionale Rollen im Gremium - Personalentwickler - Changemanager - Fachexperten (auch externe Berater) - Kunde/ Anforderer - Datenschutz/ Compliance, Innovationsmanager, Kommunikationsmanager	Vorgehen und Abgrenzung Gremium aufsetzen - Ziel, Zweck, Ressourcen und Budget definieren - Gremiustyp festlegen (z.B. Advisory Board, Geschäftsausschuss) - Satzung oder Geschäftsordnung erstellen - Struktur und Prozesse festlegen (Sitzungsrhythmus, Berichts- und Kommunikationswege, Organisationsstruktur) - Mitglieder bestimmen - Gremium einführen und etablieren Initiale Phase - Belegschaft informieren: Schulung von Mitarbeitern, positives Bild erzeugen, Innovationspotential aufzeigen - Werkzeugkastenbestandteile anwenden lernen: Workarounds aufdecken, Prozessanalyse, Befragung zur Selbsteinschätzung, Strategieentwicklung, arbeitsorganisatorische Maßnahmen - Experten hinzuziehen Anwendungsphase - Motivieren, Workarounds durchzuführen, um Flexibilität und Handlungsspielräume zu erhalten - Workarounds... a) ein positives Image geben b) entgegennehmen, erfassen, verfolgen, analysieren, bewerten, berichten c) kommunizieren, Entscheidungen herbeiführen, Übertragbarkeit prüfen - Methodenwerkzeugkasten weiterentwickeln - Deeskalieren - Termine koordinieren (intern, extern) Nicht-Aufgaben - Umsetzung - Soll-Prozesse modellieren - Treffen finaler Entscheidungen - Agieren als „Prozesspolizei“
Aufgaben & Verantwortung - Prozesse, Workflows, Arbeitsabläufe hinsichtlich möglichen Workarounds analysieren (Identifizieren von Workarounds) - Ursachen und Auswirkungen der identifizierten Workarounds analysieren - Umgang mit Workaround definieren und etablieren - Workaround-Arbeit standardisieren oder Gegenmaßnahmen treffen - Anpassung der Arbeit kommunizieren - Mitarbeitende aufklären/ sensibilisieren - Regelmäßige Überprüfung der Änderung etablieren	Tools & Methodenbaukasten - Prozessmodellierung (Aris oder BPMN zur Visualisierung und Optimierung von Prozessen unter Berücksichtigung von Workarounds) - KVP-/ QM-Tools (Bestehende Werkzeuge im Bereich KVP/ QM, in die die Workaround-Arbeit integriert wird) - BI-Tools/ Process Mining (datengetriebene Erkenntnisse zu Workarounds) - Ticketssysteme (Erfassung und Nachverfolgung von Workaround-Vorschlägen) - LLM	
Fähigkeiten und Befugnisse <u>Entscheidungsbefugnis:</u> - Etablierung oder Ablehnung der Workarounds - Hinzuziehen und Involvieren von Personen/ Rollen - Aufwand und Einkauf im vorgegebenen Budget <u>Empfehlungsbefugnis:</u> - Strategischer Umgang mit Workarounds - Prozessanpassungen <u>Weisungsbefugnis:</u> - Operative Anweisungen an Mitarbeiter		

Für das Workaround Management liegen vier Szenarien zur organisatorischen Verankerung vor. Sie zeigen, wie der Umgang mit Workarounds je nach Kontext strukturiert werden kann. Damit entsteht eine Basis, um Workarounds systematisch zu erfassen, zu bewerten und in bestehende Organisationsstrukturen einzubinden.

Schritt 2: Rollen (inkl. Verantwortlichkeiten) und Entscheidungswege festlegen

Rollen	Aufgaben & Verantwortung	Kompetenzen	Entscheidungsbefugnis	Auszug
Workaround-Manager / Gremienleitung	- Sicherstellung der Zielerreichung und Effizienz des Gremiums - Konformität der Entscheidungen mit Unternehmenszielen sicherstellen - Organisation des WA-Gremiums - Überwachung und Steuerung des WA-Prozesses - Konfliktlösung und Förderung einer konstruktiven Zusammenarbeit	- Führungskompetenz und Diplomatie - Kommunikationsstärke und Fähigkeit zur Moderation von Gruppenprozessen - Ausgeprägte organisatorische und strategische Fähigkeiten.	- Finales Vorschlagsrecht bei strittigen Entscheidungen - Eskalation von wichtigen Themen an die Geschäftsführung	
Prozessmanager / Owner	- Analyse & Bewertung von Prozessänderungen - Nahtlose Integration von WA in bestehende Prozesse sicherstellen - Erkennung und Behebung von Prozessengpässen - Prozess-Dokumentation - Schulung der betroffenen Teams - Überwachung der Prozessanpassungen auf Effizienz und Effektivität.	- Fachwissen über Prozessmanagement und Optimierung - Fähigkeit, komplexe Prozessveränderungen zu planen und umzusetzen	- Anpassung betreuter Prozesse im Rahmen der Workaround-Umsetzung - Empfehlung von größeren Prozessänderungen an die Gremienleitung (Prozessänderungen, die strategische oder technische Relevanz haben)	fest
IT-Experten	- Nutzung von Daten und IT-Werkzeugen zur Analyse - Bewertung technologischer Anforderungen und Risiken bei der Implementierung von Workarounds - Sicherstellen der technischen Machbarkeit und Stabilität - Unterstützung bei IT-bezogenen Umsetzungen	- Expertise in IT-Systemen, Netzwerken sowie Prozess- und Datenintegration - Fähigkeit, technische Lösungen für betriebliche Herausforderungen zu entwickeln	- Auswahl und Anpassung technischer Lösungen - Freigabe technischer Implementierungen innerhalb der definierten Rahmenbedingungen	fest
Strategiebeauftragter	- Überwachung der strategischen Konformität der Workarounds mit Unternehmenszielen - Sicherstellen, dass Workarounds strategische Vorteile bieten und keine Zielkonflikte erzeugen - Beratung des Gremiums hinsichtlich der strategischen Ausrichtung - Bewertung potenzieller Zielkonflikte zwischen kurzfristigen Workarounds und langfristigen Zielen	- Fundiertes Wissen über Unternehmensstrategie und Marktdynamik - Analytische Fähigkeiten zur Bewertung der strategischen Auswirkungen	- Freigabe oder Ablehnung von Workarounds basierend auf strategischer Relevanz - Vorschlagsrecht für strategische Anpassungen basierend auf Workaround-Erkenntnissen	fest
Vertreter aus Kernbereichen (Kordinatoren) (Produktion, Vertrieb, QM, Finanz/Controlling)	- Schnittstelle zwischen den jeweiligen Abteilungen und dem Gremium - Bringen spezifisches Fachwissen und die Perspektive ihrer jeweiligen Abteilung in die Diskussion ein - Bewerten die Machbarkeit und Auswirkungen von Workarounds auf ihre Abteilung - Sie tragen die Ergebnisse aus dem Gremium zurück in die Abteilungen und sammeln Input von den jeweiligen Teams - Überwachen der Umsetzung beschlossener Workarounds innerhalb der eigenen Abteilung	- Fundiertes Fachwissen über die Abläufe, Ziele und Herausforderungen der jeweiligen Abteilung - Fähigkeit, Workarounds kritisch zu bewerten und pragmatische Lösungen vorzuschlagen	- Zustimmung oder Ablehnung von Workarounds, die ihre Abteilung direkt betreffen - Eskalation von Problemen oder Interessenkonflikten an die Gremienleitung	fest

Für jedes der vier Szenarien werden die Rollen im Workaround Management konkret beschrieben. Die Beschreibung zeigt, welche Aufgaben, Kompetenzen und Entscheidungsbefugnisse je Rolle vorgesehen sind und wie Verantwortlichkeiten über RACI-Einordnungen und Eskalationswege geklärt werden.

Schritt 3: Workaround Management über Kennzahlen steuern



- Zur Steuerung des Workaround Managements werden Kennzahlen genutzt.
- Sie ermöglichen eine quantitative Analyse der Workaround Initiativen.
- Über Zielwerte, Schwellenwerte und Ampellogiken werden Status, Fortschritt und Handlungsbedarf auf einen Blick nachvollziehbar eingeordnet.
- Das Dashboard kann bedarfsgerecht ergänzt und erweitert werden.

Sprechen Sie uns für mehr Informationen gerne an!

UNITY AG